

**Grußwort der Innungsobermeisterin Ina E. Brosch
bei der Vernissage „Venedig... Spuren“ der Foto 12
am Mittwoch, 07. März 2001, 16.00 Uhr,
Würzburg, Zwerchgraben 2**

Frau
Herr
liebe Auszubildende,
meine sehr verehrten Damen und Herren,

als Innungsobermeisterin der Fotografen in Unterfranken danke ich Ihnen für die Einladung und freue mich, dass wir mit dieser Vernissage eine beachtenswerte Initiative für unseren Beruf ergreifen.

In der Main-Post vom Montag in dieser Woche war zu lesen: „Eine Taube macht noch kein Venedig“. Es wurde berichtet über eine Premiere von Ermanno Wolf-Ferraris „Der Campiello“ beim Mainfrankentheater Würzburg. Die Einstimmung für diese Aufführung war nach Meldung der Zeitung „richtig italienisch“. Mit verschwommenen Fotos aus dem Italien-Urlaub der 50er Jahre und mit Bühnenbildern von der Silhouette Venedigs und von bekannten Plätzen und Brücken in dieser schönen Lagunenstadt.

Ein Raunen ging angeblich durch das Publikum, als man diese Bilder nach Öffnung des Vorhanges erblickte.

Meine sehr verehrten Damen und Herren, sie sehen, Bilder können Stimmungen erwecken, schon der Name Venedig löst Stimmung aus.

Leider war der Kritiker der Premiere über das Hauptwerk nicht sehr erfreut und sagte deshalb, eine Taube, die später im Stück fliegen konnte, habe zwar auch an Venedig erinnert, aber eine Taube würde noch kein „Venedig“ machen.

Meine sehr verehrten Damen und Herren, ich nehme diese Berichterstattung über die Premiere zum Anlass, dass ich die Bedeutung von Fotos herausstellen möchte.

Die Einstimmung auf Venedig und Italien war gut, aber die Aufführung scheint nicht ideal gewesen zu sein. Was heißt das für uns Fotografen? Unsere Fotos haben einen hohen Stellenwert. Mit anderen Anforderungen zusammen bilden sie oft ein Meisterwerk. Heute haben wir die Bilder von Venedig als alleinigen Höhepunkt und sie sollen Ausdruck und Aussage vermitteln, wie junge Leute eine Stadt anschauen.

Ich bin sicher, diese Bilder von Venedig sagen es besser als die Worte, die unsere jungen Auszubildenden dafür finden können. Jedoch sollten wir Fotografen unsere Bilder mehr mit Worten beschreiben. Geschriebene Worte zu einem Bild haben langen Bestand.

Das Bild selbst zeigt nur eine Situation für den Augenblick der Aufnahme. Später gibt es diesen historischen Augenblick nicht mehr. Ich weiß nicht, wie heute die Stimmung in Venedig ist. Was bewegte die jungen Leute vor einem halben Jahr in Venedig?

Ich bin der Meinung, dass wir Fotografen mit dem Bild einen unverwechselbaren Charakter und ein Zeitzeugnis vermitteln. Ein erklärendes Wort ergänzt ein solches Bild. Ich finde es gut, dass wir heute unsere Auszubildenden fragen können, was habt ihr in Venedig empfunden? Ich finde es wichtig zu sehen, was junge Leute in Venedig ausgewählt haben, welche Farben und Stimmungen sie eingefangen haben. Ich bewundere den Mut unserer Jugend, wie sie Fotos heute angehen.

Liebe Auszubildende, ihre Spuren, die sie in Venedig gelegt haben, waren nicht flüchtig, sondern charaktervoll und prägnant.

Ihre Sprache mit Bildern lässt auf ihre fundierte Ausbildung und auf ihre charakterliche Reife schließen. Ich gratuliere ihnen dazu sehr herzlich.

Meine sehr verehrten Damen und Herren, professionelle Fotografie ist in der Welt des High-Tech weiterhin absolut wichtig. Gute Bilder braucht das Internet, gute Bilder braucht die Werbung und jeder Mensch möchte sich gut ins Bild setzen. Ich sehe für unseren Beruf und für gute Fotografen weiterhin eine gute Zukunft.

Allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern danke ich am Mitwirken und hoffe, dass sie möglichst viel von der Erfahrung und der Inspiration für ihre berufliche Zukunft mitnehmen.

Meine sehr verehrten Damen und Herren, mit dieser Vernissage werben wir in der Öffentlichkeit auch für unseren Fotografenberuf. Darüber freue ich mich, weil ich von der Zukunft unseres Berufes überzeugt bin und danke ihnen, dass sie an dieser Aussage mitwirken.

Vielen Dank sage ich Herrn Denninger für die vorbildliche Organisation und die gute Durchführung der Reise einschließlich der heutigen Vernissage.